anschließende systematische Arbeiten mit den gern. § 143 Ziff. 1 StPO eingestellten Verfahren kann es zweckmäßig sein, die aufgestellten und überprüften Versionen, die taktische Konzeption und die bisher eingeschlagenen Untersuchungsrichtungen kurz darzulegen. Auch Hinweise zu den Ursachen und Bedingungen könnten zweckmäßig sein, vor allem zu den eingeleiteten Maßnahmen, deren Realisierung bei der Weiterführung des Verfahrens oder aber bereits bei einer der nächsten Überprüfungen des Vorgangs kontrolliert werden sollte. Sind im Zusammenhang mit der Untersuchung der Straftat Sachfahndungen ausgeschrieben oder Gegenstände sichergestellt worden, dann muß darüber im Abschlußprotokoll informiert werden. Mit all diesen Hinweisen schafft der Untersuchungsführer Voraussetzungen für ein späteres vereinfachtes Durcharbeiten des Akteninhalts, insbesondere für den Fall, daß einem bisher nicht mit der Strafsache vertrauten Kriminalisten deren weitere Untersuchung übertragen werden muß.

Im Zusammenhang mit der Abfassung des Protokolls über die vorläufige Einstellung muß eine gründliche Prüfung erfolgen, ob alle Möglichkeiten zur Aufklärung genutzt und die entsprechend notwendigen Ermittlungshandlungen durchgeführt wurden. Diese exakte Arbeits- und Darstellungsweise ermöglicht bei einer späteren Weiterführung des Verfahrens den notwendigen genauen Überblick über den Stand der Untersuchung. Dadurch wird Doppelarbeit vermieden, und es wird dem späteren Untersuchungsführer erleichtert, Ansatzpunkte für den Fortgang der Untersuchung zu finden.

Durch die exakte, übersichtliche Darstellung sowohl der Tätigkeiten als auch der Ergebnisse ist der Leiter, der die vorläufige Einstellung zu verfügen hat, in der Lage, die in der Sache gerechtfertigte Entscheidung zu treffen und seiner Aufgabe bei der Organisation der Kriminalitätsbekämpfung gerecht zu werden. Ihm obliegt es, schwerpunktmäßig Einzelfragen zu prüfen und die Übereinstimmung der Feststellungen im Abschlußprotokoll mit den tatsächlichen Ermittlungsergebnissen festzustellen.

Vor allem aber wird zu prüfen sein, ob

- mit der Untersuchung unmittelbar nach Bekanntwerden des Sachverhalts zielstrebig begonnen wurde;
- alle Möglichkeiten im ersten Angriff genutzt worden sind;
- vor allem eine ordnungsgemäße Tatortuntersuchung und Spurensicherung erfolgte;
- die nachfolgende Ermittlungstätigkeit planmäßig und den operativen Erfordernissen entsprechend organisiert wurde;
- alle Registerunterlagen und Karteimittel ausgewertet und die Angaben des Straftatenvergleichs zur Täterermittlung exakt genutzt wurden;